

Das Ratsmitglied Hannes Schuler verlässt im Sinne des Art. 65 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2, den Sitzungssaal.

DER GEMEINDERAT

Vorausgeschickt wird:

- Grundlage für die Raum- und Landschaftsplanung im Gemeindegebiet sind das Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9 „Raum und Landschaft“ (LGRL) sowie die folgenden, aktuell gültigen Raum- und Landschaftsplanungsinstrumente auf Gemeindeebene:
- der Bauleitplan der Gemeinde Plaus, beschlossen mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 9/2006, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1265/2007, bestätigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 3/2017, harmonisiert mit Dekret des Landesrates Nr. 208/2020 (New Plan), angepasst mit Beschluss der Landesregierung Nr. 613/2021, mit erfolgten Änderungen;
- der Landschaftsplan der Gemeinde Plaus, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1266/2007, harmonisiert mit Dekret des Landesrates Nr. 208/2020 (newPlan), angepasst mit Beschluss der Landesregierung Nr. 613/2021, mit erfolgten Änderungen;

Die Antragsteller Hannes Schuler und Roman Mayr haben am 22.10.2025 den Planentwurf, ausgearbeitet vom Techniker Dr. Hermann Tumler aus Schnals, zu folgenden Änderungen des Landschafts- und Gemeindeplanes für Raum und Landschaft „grün-grün“ vorgelegt:

Auf einer Teilfläche von 2.045 m² soll ein Kastanienhain angelegt und im Zuge der Umwidmung die angrenzenden Flächenwidmungen richtiggestellt werden.

Umwidmung von insgesamt 2.859 m² und zwar:

von Wald in Landwirtschaftsgebiet:	768 m ²
von Landwirtschaftsgebiet in Wald:	46 m ²
von Wald in Kastanienhain:	1.782 m ²
von Landwirtschaftsgebiet in Kastanienhain:	263 m ²

Es sind folgende Gp. in der KG Plaus betroffen:

Gp. 233, 240, 261	Eigentümer	Hannes Schuler;
Gp. 262	Eigentümer	Roman Mayr;
Gp. 438	Eigentümer	Gemeinde Plaus;

Die wesentlichen Bestimmungen zum Schutz der Landschaft sind in den Art. 10, 11, 12, 13 und 14 des LGRL enthalten.

Die allgemeinen Bestimmungen zur Raumplanung sind in den Art. 41 und 42 des LGRL enthalten.

Die Bestimmungen zur Landschaftsplanung sind in den Art. 45, 46, 47 und 48 des LGRL enthalten.

Die Begriffsbestimmungen, die Berechnung der baulichen und raumplanerischen Parameter sowie die einheitliche Legende sind im Dekret des Landeshauptmanns Nr. 24/2020 enthalten.

Die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Verfahren zur Feststellung der SUP-Pflicht und für die Verfahren der strategischen Umweltprüfung (SUP) hat in der Sitzung vom 10.11.2025 festgestellt, dass der vorliegende Planentwurf im Sinne des Umweltvorberichtes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) und auch nicht dem Verfahren zur Feststellung der SUP-Pflicht (Screening SUP) zu unterziehen ist und zwar mit folgender Begründung:

- *Kastanienhaine gehören laut Landschaftsplan zu den geschützten Landschaftsteilen, die zur Biodiversität und zur landschaftlichen Vielfalt sowie zur ökologischen Stabilität oder Durchlässigkeit im Biotopverbund beitragen. Sie sind ästhetisch wertvolle Kulturlandschaftsbereiche und Lebensräume für eine bedrohte Fauna.*

Il consigliere Hannes Schuler lascia la sala riunioni ai sensi dell'art. 65 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03/05/2018 n. 2.

IL CONSIGLIO COMUNALE

Viene premesso:

- la base per la pianificazione urbanistica e paesaggistica nel territorio comunale sono la legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 “Territorio e paesaggio” (LPTP) nonché i seguenti strumenti di pianificazione territoriale e paesaggistica di livello comunale attualmente in vigore:
- il piano urbanistico del Comune di Plaus, adottato con delibera del Consiglio comunale n. 9/2006, approvato con delibera della Giunta provinciale n. 1265/2007, confermato con delibera del Consiglio comunale n. 3/2017, armonizzato con decreto assessorile n. 208/2020 (NewPlan), adeguato con delibera della Giunta provinciale n. 613/2021, con successive modifiche;
- il piano paesaggistico del Comune di Plaus, approvato con delibera della Giunta provinciale n. 1266/2007, armonizzato con decreto dell'Assessore n. 208/2020 (NewPlan), adattato con delibera della Giunta provinciale n. 613/2021, con successive modifiche;

I richiedenti Hannes Schuler e Roman Mayr hanno presentato in data 22/10/2025 la proposta di piano, elaborato dal tecnico dott. Hermann Tumler di Senales per le seguenti modifiche al piano paesaggistico e comunale per il territorio e il paesaggio “verde-verde”:

Su una superficie parziale di 2.045 mq è previsto la realizzazione di un castagneto e nel corso della riclassificazione saranno rettificate le destinazioni d'uso adiacenti.

Trasformazione per un totale di 2.859 mq e cioè:

da bosco in zona verde agricolo:	655 mq
da zona verde agricolo in bosco:	46 mq
da bosco in castagneto:	1.466 mq
da zona verde agricolo in castagneto:	263 mq

Sono coinvolte le seguenti p.f. nel C.C. Plaus:

p.f. 233, 240, 261	proprietario	Hannes Schuler;
p.f. 262	proprietario	Roman Mayr;
p.f. 438	proprietario	Comune di Plaus;

Le disposizioni essenziali per la tutela del paesaggio sono contenute negli art. 10, 11, 12, 13 e 14 della LPTP.

Le disposizioni generali sulla pianificazione del territorio sono contenute negli art. 41 e 42 della LPTP.

Le disposizioni sulla pianificazione paesaggistica sono contenute negli art. 45, 46, 47 e 48 della LPTP.

Le definizioni, il calcolo dei parametri edilizi e urbanistici nonché la legenda unificata sono contenuti nel Decreto del Presidente della Provincia n. 24/2020.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, in quanto autorità competente per le procedure per la verifica di assoggettabilità alla VAS e delle procedure VAS nella seduta in data 10/11/2025 ha accertato che ai sensi della relazione ambientale preliminare la presente proposta di piano non è da sottoporre alla valutazione ambientale strategica (VAS), né alla procedura per la verifica di assoggettabilità alla VAS (Screening VAS) ovvero per i seguenti motivi:

- *Ai sensi del piano paesaggistico i castagneti fanno parte dei siti paesaggistici protetti che concorrono ad assicurare la biodiversità e la varietà paesaggistica, nonché la stabilità o la permeabilità ecologica nella rete dei biotopi. Sono paesaggi culturali di altissimo valore estetico e habitat per una fauna minacciata.*

- Der Eingriff wird auf ein Mindestmaß beschränkt.
- Als zusätzliche Ausgleichsmaßnahme bleiben die bestehenden Trockenmauern, zwei landschaftsprägende Nussbäume und ein Kirschbaum erhalten.
- Es sind keine besonderen Schutzgebiete und keine Natura-2000 Gebiete betroffen.
- Die beantragte Nutzungsänderung betrifft lediglich eine Fläche mit geringem Ausmaß und Kastanienhaine sind ökologisch wertvoll und daher sind folglich keine gravierenden negativen Auswirkungen in hydrogeologischer, forstlich-ökologischer oder landschaftlicher Hinsicht zu erwarten.

Der Gemeindeausschuss machte sich diese Begründungen zu eigen und hat mit Beschluss Nr. 55 vom 22.10.2025 das vorliegende Änderungsverfahren gemäß Art. 48 und Art. 53 des LG Nr. 9/2018 eingeleitet.

Im Sinne von Art. 53 Abs. 2 des LGRL wurde der Einleitungsbeschluss samt Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage lang veröffentlicht: vom 28.11.2025 bis 27.12.2025.

Während dieses Zeitraums konnte jeder/jede Anmerkungen vorbringen.

Es wurden weder Einwände noch Vorschläge zu den angeführten Änderungen eingebracht.

Im Sinne des Rundschreibens Nr. 2/2021 der zuständigen Landesabteilung wurden die grafischen und normativen Unterlagen über das offizielle Portal für den Geodaten austausch abgegeben. Die entsprechende Quittung (eindeutiger Code) lautet:

- Landschaftsplan Abgabe-ID: 9149;

Sämtliche Unterlagen wurden am 30.12.2025 an das Amt für Landschafts- und Gemeindeplanung weitergeleitet.

Im Sinne von Art. 48 und Art. 53 Abs. 6 des LGRL hat die Landeskommission für Raum und Landschaft in der Sitzung Nr. 3/26 vom 05.02.2026 den Antrag überprüft und sich einstimmig für die Genehmigung der Landschaftsplanänderung mit folgender Ausgleichsmaßnahme ausgesprochen:

... Kastanienhaine gehören zu den geschützten Landschaftsteilen und tragen als solche zur Biodiversität und landschaftlichen Vielfalt bei. Durch die beantragte Umwidmung ist eine landschaftsökologische Aufwertung des Gebietes zu erwarten. Als zusätzliche Ausgleichsmaßnahme sind die bestehenden Trockenmauern, die landschaftsprägenden Nussbäume und der Kirschbaum, wie in den Unterlagen dargestellt, zu erhalten.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat als zuständige Behörde festgestellt, dass der vorliegende Planentwurf nicht der strategischen Umweltprüfung zu unterziehen ist. Ein gemeinsamer Lokalausweis hat stattgefunden. Es liegt kein Einwand vor.

Die Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften zum Landschaftsplan, Art. 3 Geschützte Landschaftselemente, sind mit folgendem Absatz zu ergänzen:

“Kastanienhain: Kastanienhaine sind ästhetisch wertvolle Kulturlandschaftsbereiche und Lebensräume für eine bedrohte Fauna. Kulturänderungen sind hier deshalb untersagt.”

Die Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften zum Landschaftsplan wurden vom Techniker Dr. Hermann Tumber am 01.04.2026 den Auflagen entsprechend angepasst und im Sinne des Rundschreibens Nr. 2/2021 der zuständigen Landesabteilung über das offizielle Portal für den Geodaten austausch abgegeben. Die entsprechende Quittung (eindeutiger Code) lautet:

- Landschaftsplan Abgabe-ID: 9821;

Der Art. 53 Abs. 7 des LGRL bestimmt: „Innerhalb von 90

- L'intervento è limitato al minimo indispensabile.
- Come ulteriore provvedimento compensativo i muri a secco esistenti, due noci caratteristici del paesaggio e un ciliegio saranno conservati.
- Non sono coinvolti aree protette speciali e aree protette Natura 2000.
- La modifica di destinazione d'uso richiesta riguarda solo un'area di dimensioni ridotte e i castagneti sono ecologicamente preziosi e quindi non sono previsti gravi effetti negativi dal punto di vista idrogeologico, forestale-ecologico o paesaggistico.

La Giunta comunale faceva proprie queste motivazioni e con delibera n. 55 del 22/10/2025 ha avviato il presente procedimento di modifica ai sensi dell'art. 48 e art. 53 della legge provinciale n. 9/2018.

Ai sensi dell'art. 53 comma 2 della LPTP la delibera di adozione assieme alla documentazione è stata pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige: dal 28/11/2025 al 27/12/2025.

Durante questo periodo chiunque può presentare osservazioni.

Non sono state presentate né osservazioni né proposte alle modifiche previste.

Ai sensi della circolare n. 2/2021 della ripartizione provinciale competente gli allegati grafici e normativi sono stati consegnati tramite il portale ufficiale per l'intercambio dei geodati dei piani con la relativa ricevuta (codice univoco):

- Piano paesaggistico ID consegna: 9149;

Tutti i documenti sono stati trasmessi all'Ufficio Pianificazione paesaggistica e comunale in data 30/12/2025.

Ai sensi dell'art. 48 e art. 53 comma 6 della LPTP la Commissione provinciale per il territorio e paesaggio nella seduta n. 3/26 del 05/02/2026 ha esaminato la richiesta e si esprimeva a voti unanimi a favore dell'approvazione della modifica del piano paesaggistico con la seguente misura di compensazione:

... I castagneti rientrano tra i siti paesaggistici protetti e concorrono ad assicurare la biodiversità e la varietà paesaggistica. Con la trasformazione richiesta è prevedibile un miglioramento ecologico-paesaggistico dell'area. Come ulteriore misura compensativa, i muri a secco esistenti, i noci di valore paesaggistico e il ciliegio devono essere mantenuti, come illustrato nella documentazione.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente, ha stabilito che il presente progetto di piano non deve essere sottoposto a valutazione ambientale strategica. È stato effettuato un sopralluogo congiunto. Non sono state presentate obiezioni.

Le prescrizioni di tutela e d'uso del piano paesaggistico, art. 3 Siti paesaggistici protetti, sono integrate con il comma seguente:

“Castagneto: I castaneti sono paesaggi culturali di altissimo valore estetico e habitat per una fauna minacciata. Pertanto, sono vietati cambiamenti di coltura.”

Le prescrizioni di tutela e d'uso del piano paesaggistico sono state adatte alle prescrizioni dal tecnico dott. Hermann Tumber in data 01/04/2026 ed ai sensi della circolare n. 2/2021 della ripartizione provinciale competente gli allegati grafici e normativi sono stati consegnati tramite il portale ufficiale per l'intercambio dei geodati dei piani con la relativa ricevuta (codice univoco):

- Piano paesaggistico ID consegna: 9821;

L'art. 53 comma 7 della LPTP determina: “Entro il termine

Tagen ab Erhalt der Stellungnahme der Landeskommission beschließt der Gemeinderat definitiv über den Entwurf unter Erwägung dieser Stellungnahme und der eingegangenen Anmerkungen. Allfällige Abweichungen von der Stellungnahme der Landeskommission sind ausdrücklich zu begründen. Die Gemeinde übermittelt den Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung.“

Stellungnahme des Gemeinderates:

Nach Einsichtnahme in die Unterlagen und nach ausführlicher Diskussion und Beratung wird festgestellt, dass diese so und unter Berücksichtigung des allgemeinen Interesses und des Gutachtens der Landeskommission für Raum und Landschaft, Sitzung Nr. 3/26 vom 05.02.2026, genehmigt werden können.

Die gegenständliche Abänderung des Landschaftsplanes ist gemäß begründeter Feststellung der zuständigen Behörde nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 zu unterziehen.

Gestützt auf das LG für Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018, Nr. 9, insbesondere in die Art. 47, 48 und 53.

nach Einsichtnahme in die zustimmenden Gutachten zur Beschlussvorlage, im Sinne der Artt. 185 und 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2, hinsichtlich der a) administrativen Ordnungsmäßigkeit (T3xlBb9rHR4PrxlqzjCjdtfQ7wloeCc4SkxwJFyROLQ=)

nach Einsichtnahme in den geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol;

fasst einstimmig mittels Handerheben bei 7 anwesenden Räten den

BESCHLUSS

1. das Verfahren zur Abänderung "grün-grün" des Landschaftsplanes der Gemeinde Plaus gemäß Art. 48 und Art. 53 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und gestützt auf die in den Prämissen genannten Unterlagen und Begründungen, für folgende Teilflächen zu genehmigen:

Umwidmungen auf den Gp. 233, 240, 261 KG Plaus:
von Wald in Landwirtschaftsgebiet: 655 m²
von Landwirtschaftsgebiet in Wald: 46 m²
von Wald in Kastanienhain: 1.466 m²
von Landwirtschaftsgebiet in Kastanienhain: 263 m²

Umwidmung auf der Gp. 262 KG Plaus:
von Wald in Landwirtschaftsgebiet: 85 m²

Umwidmungen auf der Gp. 438 Plaus:
von Wald in Landwirtschaftsgebiet: 28 m²
von Wald in Kastanienhain: 316 m²

Die Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften zum Landschaftsplan, Art. 3 Geschützte Landschaftselemente, sind mit folgendem Absatz zu ergänzen:

"Kastanienhain: Kastanienhaine sind ästhetisch wertvolle Kulturlandschaftsbereiche und Lebensräume für eine bedrohte Fauna. Kulturänderungen sind hier deshalb untersagt."

2. Gegenständlichen Ratsbeschluss der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung zur Kenntnis zu übermitteln.

3. Festzuhalten, dass gegenständlicher Beschluss gemäß Artikel 183, Absatz 3 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 zehn Tage nach dem Beginn der Veröffentlichung an der digitalen Amtstafel der Gemeinde Plaus vollstreckbar wird.

di 90 giorni dal ricevimento del parere della Commissione, il Consiglio comunale adotta definitivamente la proposta, tenuto conto del parere della Commissione provinciale e delle osservazioni pervenute. In caso di dissenso rispetto al parere della Commissione provinciale, la delibera è espressamente motivata. Il Comune trasmette immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio."

Parere del Consiglio comunale:

Vista la documentazione e dopo dettagliata discussione e consultazione viene constatato che la stessa così e tenendo conto dell'interesse generale e del parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio, seduta n.3/26 del 05/02/2026, può essere approvata.

La modifica del piano paesaggistico in oggetto, come dall'accertamento motivato dell'autorità competente, non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale del 13 ottobre 2017, n. 17.

Vista la legge provinciale Territorio e paesaggio del 10 luglio 2018, n. 9, in particolare gli artt. 47, 48 e 53.

visti i pareri favorevoli sulla proposta di deliberazione, ai sensi degli artt. 185 e 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03/05/2018 n. 2, in ordine a) alla regolarità tecnico-amministrativa (T3xlBb9rHR4PrxlqzjCjdtfQ7wloeCc4SkxwJFyROLQ=)

visto il vigente codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige;

ad unanimità di voti espressi per alzata di mano, presenti 7 consiglieri

DELIBERA

1. di approvare la modifica "verde-verde" del piano paesaggistico del Comune di Plaus (delibera di adozione) ai sensi dell'art. 48 e art. 53 della legge provinciale n. 9/2018 e in base alla documentazione ed alle motivazioni elencate in premessa, per i seguenti parti dei terreni:

Trasformazioni sulle p.f. 233, 240, 261 C.C. Plaus:
da bosco in zona verde agricolo: 655 mq
da zona verde agricolo in bosco: 46 mq
da bosco in castagneto: 1.466 mq
da zona verde agricolo in castagneto: 263 mq

Trasformazione sulla p.f. C.C. Plaus:
da bosco in zona verde agricolo: 85 mq

Trasformazioni sulla p.f. 438 C.C. Plaus:
da bosco in zona verde agricolo: 28 mq
da bosco in castagneto: 316 mq

Le prescrizioni di tutela e d'uso del piano paesaggistico, art. 3 Siti paesaggistici protetti, sono integrate con il comma seguente:

"Castagneto: I castaneti sono paesaggi colturali di altissimo valore estetico e habitat per una fauna minacciata. Pertanto, sono vietati cambiamenti di coltura."

2. Di trasmettere la presente deliberazione per conoscenza alla Ripartizione provinciale Natura, paesaggio e sviluppo del territorio.

3. Di dare atto che la presente delibera diviene esecutiva ai sensi dell'articolo 183, comma 3 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. 03.05.2018, comma 3, n. 2 dopo il decimo giorno dall'inizio della sua pubblicazione all'albo pretorio digitale del Comune di Plaus.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums der Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss erhoben werden. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses können Betroffene Rekurs beim Regionalen Verwaltungsgericht - Sektion Bozen einbringen. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe und Enteignung beträgt die Rekursfrist 30 Tage ab Kenntnisnahme (Artt. 119 und 120 des GvD Nr. 104/2010).

Contro la presente deliberazione ogni cittadino può presentare opposizione alla Giunta comunale entro il periodo di pubblicazione della stessa. Entro 60 giorni dalla data di esecutività di questa deliberazione ogni interessato può presentare ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa – sezione autonoma di Bolzano. Nel settore di lavori pubblici ed espropri il termine di ricorso è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto (artt. 119 e 120, D.Lgs 104/2010).

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Letto, confermato e sottoscritto.

DER VORSITZENDE – IL PRESIDENTE
Jürgen Klotz

DER SEKRETÄR – IL SEGRETARIO
Dr. Klaus Wielander

VERÖFFENTLICHUNGSVERMERK

CERTIFICATO DI PUBBLICAZIONE

Dieser Beschluss wurde am **30.04.2026** für 10 aufeinanderfolgende Tage an der digitalen Amtstafel der Gemeinde Plaus veröffentlicht.

La presente deliberazione il giorno **30.04.2026** è stata pubblicata per 10 giorni consecutivi all'albo pretorio digitale del Comune di Plaus.

VOLLSTRECKBARKEITSVERMERK

CERTIFICATO DI ESECUTIVITÀ

Gemäß Art. 183 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 wird dieser Beschluss am **11.05.2026** vollstreckbar.

Ai sensi dell'art. 183 del L.R. 03.05.2018, n. 2 la presente deliberazione diviene esecutiva il giorno **11.05.2026**.

Digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente